



FR_BV_FEDER-HOK.LSP: Unverleimte Breitenverbindung

Diese Routine dient der zeichnerischen Erstellung einer unverleimten Breitenverbindung mit gefederten Fugen und Längskanten mit Hohlkehlen. Mit **FR_BV_FEDER-HOK.LSP** lassen sich die Konstruktionsdaten einer gefederten Breitenverbindung mit Längshohlkehlen nach Wunsch individuell festlegen. Die Hohlkehle fungiert dabei als zusätzliche Schattenfuge, wodurch das Arbeiten des Holzes weniger in Erscheinung tritt. Das Programm erstellt einfache Breitenverbindungen mit Federn und Längshohlkehlen. Die einzelnen Bretter werden an den Längskanten mit einer Hohlkehle ausgeführt sowie auf „Tiefe und Breite“ genutet. In der Dialogbox sind passende Voreinstellungen für eine technisch richtige Ausführung hinterlegt. So sollte die Nuttiefe zwischen 1/3 bis 1/2 der Brettstärke betragen und die Nutbreite wird auf 1/4 der Brettstärke berechnet. Die Brettstärke der Bretter sollte wegen ihrem Schwindverhalten möglichst kleiner 120 mm sein.

Nach Start des Programms erscheint

eine Dialogbox. Nachdem im ersten Schritt im unteren Teil der Maske die Konstruktionsdaten eingegeben wurden, kann der Anwender entweder auf der linken Seite über eine Listbox oder durch Anklicken des auf der rechten Seite eingebundenen Vorschaubilds aus den drei Varianten – linkes Brett, mittleres Brett, rechtes Brett – wählen. Beim Anklicken des ersten Vorschaubilds wechselt die Dialogbox, je nach Klick in der unteren oder oberen Bildhälfte, auf die nächste Brettkonstruktion. Die Vorgaben der Dialogbox lassen sich nach Bedarf überschreiben:

Lm: Brettbreite

D1: Brettstärke

D2: Nuttiefe (zwischen D1/3 und D1/2 empfohlen)

D3: Nutbreite
(wird auf 1/4 D1 berechnet)

Ho1: Hohlkehlenradius
(< 1/3 D1 empfohlen)

KZ: Vollholz Kurzbezeichnung

ScA: Schraffurabstand

ScW: Schraffurwinkel

Zudem bietet die Dialogbox die Möglichkeit zur weiteren Detailbearbeitung durch Aktivieren des Schaltknopfs „Auf Grenzen zoomen“. Das Tool hat eine eigenständige Layerstruktur, bei der die einzelnen Objekte auf vorgegebene Layer gelegt werden. „LT-A“ und „LT-B“ werden mit Farben und Linientypen in Anlehnung an die im Tischlerhandwerk gültige DIN 919 „Technische Zeichnungen – Holzverarbeitung – Grundlagen“ angelegt. Die erzeugten Schraffuren erfüllen ebenfalls die Vorgaben nach DIN 919.

Felicitas Ribbrock/ra ◀

Programm: Programm: FR_BV_FEDER-HOK.LSP

Funktion: unverleimte Breitenverbindung mit gefederter Fuge und Hohlkehlen

Autorin: Felicitas Ribbrock

Lauffähig ab: AutoCAD 2023

Bezug: online

